

Copernicus-Preis 2018

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_17_57/index.html

Stichtag: 17.10.2017 | Sonstige Ausschreibungen

Mit dem Copernicus-Preis zeichnen die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Stiftung für die Polnische Wissenschaft (FNP) zusammen alle zwei Jahre deutsche und polnische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus, die sich im Tandem um die Vertiefung der deutsch-polnischen Forschungskooperation nachhaltig verdient gemacht haben.

Komplementäre Expertise und Forschungstätigkeit sowie gemeinsame Nutzung von Ressourcen, um Forschungsprobleme zu lösen, sind elementare Bestandteile dieser herausragenden Verdienste. Ergebnisse dieser Kooperation sollten hohes Potenzial im Hinblick auf die Eröffnung neuer Perspektiven im jeweiligen Forschungsbereich oder anderen Wissenschaftsbereichen haben.

Die Ausschreibung des Preises umfasst alle Wissenschaftsbereiche. Das Preisgeld von 200.000 Euro wird jeweils zur Hälfte von DFG und FNP zur Verfügung gestellt und geht zu gleichen Teilen an die beiden Ausgezeichneten.

DFG und FNP möchten hiermit deutsche und polnische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Nominierung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten auffordern. Vorschlagsberechtigt sind promovierte Forscherinnen und Forscher in Polen und Deutschland, die an öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen tätig sind. Darüber hinaus sind Eigennominierungen möglich.

Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten müssen promoviert sein und aktiv an einer deutschen beziehungsweise polnischen Hochschule oder Forschungseinrichtung forschen.

Die Nominierung muss folgende Dokumente in englischer Sprache umfassen:

- Eine Würdigung (Darstellung der für die deutsch-polnische wissenschaftliche Zusammenarbeit erworbenen Verdienste).
- Tabellarische Lebensläufe für jede Person.
- Eine Literaturliste mit bis zu zehn aus nachweislich gemeinsamer Forschung resultierenden Publikationen.
- Ein zusätzliches externes Empfehlungsschreiben für jedes Wissenschaftlerpaar, im Fall der Selbstnominierung zwei externe Empfehlungsschreiben.

Die Frist zur Einreichung der Nominierungen ist Dienstag, 17. Oktober 2017. Die Dokumente sind elektronisch über das elan-Portal <http://elan.dfg.de> bei der DFG einzustellen.

Bei der erstmaligen Nutzung des elan-Systems muss bis spätestens 4. Oktober 2017 vorab eine Registrierung erfolgen. Dies gilt für eine Nominierung durch Dritte. Bei einer Eigennominierung müssen beide Kooperationspartner registriert sein. Bitte geben Sie bereits bei der Registrierung ihr Fach und die Ausschreibung „Copernicus Award 2018“ an.

Um die Einreichung einer Nominierung abzuschließen, ist das elektronische Quittungsformular auszudrucken und unterschrieben auf dem Postweg in einem Umschlag an die folgende Adresse zu senden:

- Deutsche Forschungsgemeinschaft

PED
Kennedyallee 40
53175 Bonn

Die Kriterien für die Preisvergabe sind die wissenschaftliche Exzellenz und darauf aufbauende Erfolge der nominierten Personen in der deutsch-polnischen Kooperation. Das Auswahlgremium setzt sich aus sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen, von denen jeweils drei in Deutschland und drei in Polen tätig sind. Die Gremienmitglieder aus Deutschland werden von der DFG, jene aus Polen von der FNP für jeweils vier Jahre berufen. Das Auswahlgremium kann um bis zu vier weitere Mitglieder erweitert werden, um die Fachbereiche der Vorschläge abzudecken.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden innerhalb von acht Monaten nach Nominierungsfrist bekanntgegeben. Die feierliche Preisverleihung findet im Oktober 2018 in Deutschland statt.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen rund um den Copernicus-Preis sind auf der Webseite der DFG zu finden unter:

- <http://www.dfg.de/foerderung/programme/preise/copernicus-preis/index.html>

Webportal der DFG zur Einreichung der Nominierungen:

- <http://elan.dfg.de>

Bei Problemen mit dem Webportal kontaktieren Sie bitte unsere elan-Hotline:

- Tel: +49 228 885-2900
E-Mail: [elan-helpdesk\(at\)dfg.de](mailto:elan-helpdesk(at)dfg.de)

Kontakt in der DFG-Geschäftsstelle:

- Annina Lottermann
Tel: +49 228 885-2802
E-Mail: [annina.lottermann\(at\)dfg.de](mailto:annina.lottermann(at)dfg.de)
- Kerstin Matthes
Tel: +49 228 885-2723
E-Mail: [kerstin.matthes\(at\)dfg.de](mailto:kerstin.matthes(at)dfg.de)

Kontakt bei der FNP-Geschäftsstelle:

- Justyna Motrenko
Tel: +48 22 845 95 32
E-Mail: [justyna.motrenko\(at\)fnp.org.pl](mailto:justyna.motrenko(at)fnp.org.pl)

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Redaktion: 04.09.2017

Länder / Organisationen: Polen

Themen: Förderung, Fachkräfte

[Zurück](#)

Weitere Informationen